



## BESCHLUSSVORLAGE

Fachamt/Antragsteller/in

Datum

Drucksachen-Nr.: - AZ:

Tiefbauamt	05.09.2011	0434/11 - I/76
------------	------------	----------------

### Beratungsfolge

Gremium	Sitzungsdatum	TOP	Abst. Ergebnis
Magistrat	06.09.2011	4.2	
Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss	13.09.2011	4	
Bauausschuss	19.09.2011	3	
Stadtverordnetenversammlung	28.09.2011	6	
Finanz- und Wirtschaftsausschuss		4	

### Betreff:

**Wegebefestigung im Dillfeld/Anbindung Röhrenlager  
Aufhebung des Sperrvermerkes**

### Anlage/n:

1 Lageplan

### Beschluss:

Der von der Stadtverordnetenversammlung am 08.02.2011 im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltsplanes 2011 unter der Antragsnummer 214 beschlossene Sperrvermerk betreffend der Investitionsnummer 12103002003 mit dem Produktkonto 095200034 wird aufgehoben.

Wetzlar, den 31.08.2011

gez. Semler

## **Begründung:**

Auf Antrag-Nr. 214 von Bündnis 90/Die Grünen hat die Stadtverordnetenversammlung am 08.02.2011 im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltsplanes 2011 den in Position 5 (Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagenvermögen und immaterielles Anlagevermögen) zugunsten der Investitionsnummer 12103002003 (Ausbau und Erneuerung Landesstraßen, Amt 66) und dem Produktkonto 09520034 enthaltenen Teilbetrag von 190.000 € mit einem Sperrvermerk versehen, welcher durch die Stadtverordnetenversammlung aufzuheben ist.

Die veranschlagten Mittel sind für die Befestigung folgender Wege vorgesehen:

1. Weg von der Altenberger Straße entlang der Bahnlinie bis zum Röhrenlager der Fa. Duktus, einschließlich Bau einer Rampe zum Röhrenlager mit geschätzten Kosten von 100.000 €
2. Weg von der Abfahrt B 49/Globus-Baumarkt entlang des Dammfußes der B 49 bis zum Bahndamm mit geschätzten Kosten von 90.000 €

- **Ableitungsverkehr Altenberger Straße**

Auf Grund unzureichender Alternativen innerhalb im städtischen Vorrangstraßennetz, des hohen Verkehrsaufkommens sowie der weitgehend zu gewährleistenden Erreichbarkeit von Institutionen, Firmen, Dienstleistungs- und Handelseinrichtungen wäre eine Sperrung des innerstädtischen Straßennetzes in Anlehnung vorangegangener Hessentags-Austragungsorte als ein grundsätzlich zu schwerwiegender und mit erheblichen negativen Folgen zu bewertender Eingriff zu sehen. In Folge dessen muss während des gesamten Hessentages 2012 das Vorrangstraßennetz in der Stadt Wetzlar - wenn auch mit Einschränkungen – verfügbar bleiben. Das betrifft in erster Linie den Karl-Kellner-Ring. Die Brückenstraße ist während des HT2012 als Veranstaltungsfläche vorgesehen und wird für jeglichen Verkehr gesperrt. Die Altenberger Straße muss zur Vermeidung von Rückstaubildungen, die auf Grund der zu beobachtenden langen Schrankenschließzeiten zu erheblichen Verkehrseintrüchtigungen während des Hessentages führen könnten, im Abschnitt vom Bahnübergang Altenberger Straße Richtung Innenstadt bis zum Knoten Neustädter Platz (Neustadt – Altenberger Straße / Moritz-Budge-Straße - Dillufer) für den öffentlichen Individualverkehr gesperrt bleiben. Für Fahrzeuge des ÖPNV, Reisebusse, Rettungsdienste, Einsatzfahrzeuge HT2012, Anwohner sowie Fahrzeuge mit besonderer Bevorrechtigung wird eine freie Zu-/ Durchfahrt in / durch diesen Abschnitt gewährleistet sein.

Zur Kontrolle der Zufahrts-/Durchfahrtsberechtigung werden mit entsprechendem Personal besetzte Stellen im Bereich des Bahnübergangs Altenberger Straße sowie am Neustädter Platz eingerichtet. Fahrzeuge ohne entsprechende Durchfahrtslegitimation am Neustädter Platz werden über die Moritz-Budge-Straße von der Kontrollstelle abgeleitet. Am Bahnübergang Altenberger Straße besteht gegenwärtig eine solche Ableitungsmöglichkeit nicht. Weiterhin muss die Andienung der nahezu letzten Grundstückszufahrt vor dem Bahnübergang aus Richtung Aßlar - Zufahrt Globus-Baumarkt – während des gesamten Hessentages gewährleistet werden. Da eine Ableitung über den Parkplatz des Baumarktes nicht gestattet sowie ein Wenden für Fahrzeuge in diesen Bereich nicht möglich ist, muss dafür eine befestigte Wegeverbindung von der Altenberger Straße zur B277 für diese Zeit geschaffen werden.

Diese Straße soll von der Altenberger Straße entlang des Bahndammes der Lahntalbahn bis an den Bereich des Überführungsbauwerkes der B49 über die Dill verlaufen und von dort parallel zur B49 in Richtung B277 geführt werden. Die Trassenlage ist der Übersichtskarte in der Anlage zu entnehmen. Diese Fahrverbindung würde dann im Bereich des

Knotens B277 / B49, Rampe Süd in diese einmünden. Die Fahrbahn dieser im Einrichtungsverkehr betriebenen Straße würde eine befestigte Breite von 3,5m aufweisen. Auf Grund der zu erwartenden hohen Anzahl umzuleitender Fahrzeuge sowie bei einen zu unterstellendem nicht unerheblichen Schwerverkehrsanteil soll der Fahrbahnoberbau eine Asphalttragdeckschicht erhalten (10cm). Die Straße wird nur als provisorische Straße ohne frostsicheren Aufbau und ohne besondere Entwässerungseinrichtungen für die Belange des Hessentages errichtet werden. Die Herstellung der Straße erfolgt dabei in vereinfachter Planung.

- Andienung Open-Air-Gelände

Einen wesentlichen Bestandteil des Hessentages bildet die Open-Air-Arena. Diese wird nach den gegenwärtigen Planungen im südlichen Dillfeld auf dem Terrain des Röhrenlagers der Firma Duktus errichtet werden (siehe Planung Open Air). Ein separater Zugang zum Backstage-Bereich kann während der Veranstaltungen (ausschließlich) über das Werksgelände der Firma Duktus (werksinterne Dillbrücke) sichergestellt werden. Außerhalb der Veranstaltungen muss die Andienung des Open-Air-Geländes (Ver- und Entsorgungsfahrzeuge; Ausstattungs- und Bühnenequipment über das öffentliche Straßennetz erfolgen. Aus Sicherheitsgründen muss gleichfalls der Vorfeld- und Besucherbereich des Open-Air-Geländes von beiden Seiten für Rettungsfahrzeuge erreichbar sein. Die bestehende Anbindung über die Straße im Dillfeld (- B277) ist für die Andienung der Großparkplätze vorgesehen, so dass die Notwendigkeit zur Schaffung einer weiteren, vom Besucherverkehr weitgehend unabhängige Andienungsmöglichkeit besteht.

Diese wäre durch die geplante Ableitungsmöglichkeit von der Altenberger Straße in Richtung B277 gegeben. Lediglich eine Verbindung unter der B49 vom teilweise vorhandenen Straßennetz des Röhrenlagers zur besagten Ableitung muss noch hergestellt werden. Diese würde als zweistreifige provisorische Straße (Breite 6,5m) mit einem Asphalt-oberbau hergestellt werden. Auf einen frostsicheren Oberbau sowie besondere Entwässerungstechnische Einrichtungen soll verzichtet werden.

Die neu herzustellende Verbindung würde gleichzeitig auch als Zuwegung zum Open Air für die Besucher dienen. Dazu ist weiterhin eine Verbindung vom Dillradweg zur geplanten Verbindungsstraße Röhrenlager – Ableitung Altenberger Straße vorzusehen.

- Andienung Parkmöglichkeit

Neben den genannten Zwecken soll die geplante provisorische Straßenverbindung weiterhin auch der Erschließung eines hier zu errichtenden Parkplatzes während der Zeit des Hessentages dienen (siehe Übersichtskarte). Dieser soll vornehmlich Fahrzeuge von Anwohnern aus dem Bereich Bachweide zur Verfügung stehen, die nicht über ausreichend Abstellfläche auf ihrem Privatgrundstücken verfügen bzw. denen die Andienung Ihrer Grundstücke während des Hessentages nur eingeschränkt möglich ist.

Die vorgenannten Maßnahmen sollen auch nach dem Hessentag die Erschließung des Gewerbegebietes für Fußgänger, Radfahrer und landwirtschaftliche Fahrzeuge zur Andienung von Privatflächen unterhalb der B 49 verbessern und bleiben daher als Beitrag zur dauerhaften Infrastruktur in diesem Bereich auch nach dem Hessentag bestehen.